

An den Landrat

Glarus, 26. Juni 2012

Postulat Thomas Vögeli, Rüti, und Mitunterzeichnende, „Verkehrsanschluss Glarus Süd“

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Am 25. November 2009 reichten Thomas Vögeli, Rüti, und Mitunterzeichnende das Postulat „Verkehrsanschluss Glarus Süd“ ein, das der Landrat am 18. August 2010 teilweise überwies, nämlich die Punkte *b* und *c* (s. Beilage). Es verlangt zu prüfen, ob Einspurstrecken zum Linksabbiegen bzw. die Verlagerung von Bushaltestellen auf die rechte Seite der Kantonsstrasse entlastend wirken. Bushaltestellen ausserhalb der Fahrbahn sollen Behinderungen des rollenden Autoverkehrs minimieren und Linksabbiegestreifen den Verkehrsfluss begünstigen.

2. Beantwortung

Der Verkehr nimmt zu. Zwischen Glarus, Netstal und Näfels führen die täglich durchschnittlich 20'000 Fahrzeuge in den Spitzenstunden zu stockendem Verkehr und Stau. Weitere Zunahme führte zu weiteren Beeinträchtigungen bis hin zu Staustunden.

Wegen der Planung der Umfahrungsstrassen beschränkte sich die Prüfung auf die Zweckmässigkeit des Vorgeschlagenen. Generelle Massnahmen oder konkrete Projekte verbunden mit Aufträgen dazu machen zur Zeit wenig Sinn und sind finanziell unverhältnismässig.

2.1. Bushaltestellen

Bezüglich Bushaltestellen ausserhalb Fahrbahn wurden und werden im Zusammenhang mit Sanierungen Verbesserungen realisiert. In Näfels Unterdorf (Haltestelle Letz) gibt es in Fahrtrichtung Niederurnen eine Bushaltestelle ausserhalb der Fahrbahn, während in der Gegenrichtung der Boden dazu nicht erworben werden konnte. Beim Freulerpalast gibt es für beide Richtungen Bushaltestellen ausserhalb der Fahrbahn. Zwischen Bilten und Reichenburg wurde die Haltestelle in Fahrtrichtung Reichenburg in den Bereich einer Güterstrasse gelegt und für die Gegenrichtung duldet der Grundeigentümer eine einfache Haltestelle. Weiterhin wird fallweise zu entscheiden sein, ob eine seitliche

Bushaltestelle mach- und finanziell vertretbar ist. Diese behindern aber das Einfädeln des öV in den Fahrzeugfluss und damit die Einhaltung des Fahrplans. Bushaltstellen ausserhalb der Fahrbahn verflüssigen den Verkehr kaum, verbessern jedoch die Sicherheit für den öV. Die geringfügigen Beeinträchtigungen durch das heutige Angebot des öffentlichen Busverkehrs dürfen den übrigen Verkehrsteilnehmern zugemutet werden.

2.2. *Linksabbiegen*

Für Linksabbiegespuren sind die Probleme bezüglich möglicher Strassenverbreiterung noch akzentuierter, dennoch werden bei Strassensanierungen die Möglichkeiten geprüft. Sollten sie an der Kantonsstrasse im Zentrum von Glarus machbar sein, muss der ganze Strassenraum beachtet werden, und es wären die Vor- und Nachteile sorgfältig abzuwägen. Auch hängt dies davon ab, ob und wie eine Umfahrung von Glarus realisiert werden kann.

2.3. *Fazit*

Die erwähnten Massnahmen würden zwar den Verkehrsfluss positiv beeinflussen, doch müsste die Wirkung jedes Projekts und jeder Massnahme geprüft werden; Befristung bis zur Umfahrung von Näfels, Netstal und Glarus ist unerheblich.

3. **Antrag**

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, das Postulat „Verkehrsanschluss Glarus Süd“ als erledigt abzuschreiben.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

*Dr. Andrea Bettiga, Landammann
Hansjörg Dürst, Ratsschreiber*

Beilage: Postulat